

Kreisstadt Bergheim Der Bürgermeister	Verantwortliches Dezernat III					Vorlage Nr.: 285/2020 1. Ergänzung öffentlich		
FBL: Frau Bergmoser AbtL: Herr Pesch Verfasser/in: Herr Schneider	Mitzeichnungen					Beschl.-K.	Nach- haltigkeit	
	6.1							
Vorgesehene Beratungsfolge								
Gremium						Datum		
A.f. Feuerwehr u. städtische Dienste						23.06.2020		
Hinweis: Anlagen zur Sitzungsvorlage sind nur anlässlich der erstmaligen Beratung der Angelegenheit im Ausschuss beigelegt. Bewahren Sie die Anlagen für Folgeberatungen bitte auf.								
Haushaltsmäßige Auswirkungen								
☐	Vorlage ist haushaltsrelevant (siehe Ziffer 4 der Vorlage).							
☐	für das lfd. Haushaltsjahr							
☐	für Folgejahre							
☐	Ortsbürgermeister/in wurde informiert. Gem. § 16 Abs. 1 Hauptsatzung besteht somit die Gelegenheit zur Stellungnahme.							
TOP Fortschreibung des Pflegeplanes für den Freizeitbereich Erftaue Antrag der CDU Fraktion vom 08.06.2020								

Beschlussvorschlag

entfällt

Erläuterungen:

1. Zielsetzung

Die Zielsetzung ist dem Antrag (Anlage 1) zu entnehmen.

2. Sachverhalt

Mit Vorlage Nr. 220/2013 wurde dem Ausschuss für Feuerwehr und städtische Dienste am 12.06.2013 ein prognostizierter Vergleich des Pflegeaufwands vor und nach der Neugestaltung der öffentlichen Grünflächen im Bereich der Erftaue (Auenland) vorgelegt.

Für den Rasenschnitt, Gehölzschnitt und die Kontrolle der Spiel- und Freizeitgeräte wurden seitherzeit ein Mehraufwand von 15 Arbeitstagen / Jahr prognostiziert. Der Mehraufwand für die Reinigung der Flächen konnte nicht berechnet werden. Der Unterhaltungsaufwand für die Wege und für die Pflege des Stadtmobiliars, wie z. B. Tische, Bänke etc., wurden bei der damaligen Berechnung des Mehraufwands nicht berücksichtigt.

Eine Auswertung der Jahre 2014 – 2019 zeigt, dass durchschnittlich ca. 450 Stunden / Jahr an Pflegeleistungen durch den Betriebshof im Auenland erbracht wurden. Dies entspricht einem Stellenanteil von ca. 0,3. Bei dieser Zahl handelt es sich nicht um den Mehraufwand, der seit 2014 entstanden ist, sondern der Gesamtaufwand für die Erftaue. Der Aufwand durch die Stadtwerke Bergheim GmbH für die Reinigung der Flächen (aktuelle Zahlen liegen derzeit nicht vor) ist hier nicht enthalten und müsste entsprechend hinzugerechnet werden.

Der Freizeitbereich Erftaue wird seit seiner Eröffnung im Jahr 2014 sehr rege besucht. Insbesondere die Anwohner des angrenzenden Wohnparks, die teilweise nicht über Gärten oder ähnliches

☐ Dem Beschlussvorschlag wurde zugestimmt.	Abstimmungsergebnis: ☐ einstimmig Ja-Stimmen Nein-Stimmen Enthaltungen
☐ Der Beschlussvorschlag wurde abgelehnt.	
☐ Der Beschlussvorschlag wurde verändert.	

verfügen, finden hier eine Möglichkeit, ihre Freizeit zu verbringen. Die vielfältigen Angebote vom Wasserspielplatz, Trimm-Dich-Pfad, Grillmöglichkeiten bis zu Spielgeräten finden bei den Nutzern großen Zuspruch. Das Auenland ist daher ein beliebter Treffpunkt, dem eine hohe Aufenthaltsqualität zugesichert werden muss.

Aufgrund verschiedener Faktoren (Übernahme von Corona-bedingter Arbeiten, stark sinkende produktive Arbeitsleistung durch Krankenzeiten und körperlichen Einschränkungen) besteht derzeit sowohl ein Pflegerückstand in den Grünanlagen, wie auch bei den öffentlichen Einrichtungsgegenständen, der aktuell durch den Betriebshof sukzessive aufgeholt wird. Um zukünftig solche Pflegerückstände zu vermeiden, müssten mehr Arbeitsstunden pro Jahr als bisher aufgewendet werden, die aufgrund fehlender Anpassung der Personalressourcen zu Lasten von anderen Grünflächen gehen würden.

Bestätigt werden kann auch, dass gerade die Müllproblematik in jedem Jahr zunimmt. Trotz einer Vielzahl von Abfallbehältern kommt es immer wieder zu einem hohen bis sehr hohen Müllaufkommen auf den Wegen und in den Grünflächen.

Transportable Miettoiletten werden derzeit von der Stadt Bergheim lediglich bei den städtischen Grillhütten angemietet. Ansonsten gibt es in keinem öffentlichen Bereich solche Toiletten, da diese erfahrungsgemäß immer wieder Vandalismus ausgesetzt sind.

Die Streuobstwiese zwischen dem Angelteich (Haus am See) und dem Bereich Grillwiese / blaues Klassenzimmer wird bereits heute extensiv gepflegt. Auf der Fläche befinden sich einzelne Spielgeräte, die regelmäßig freigeschnitten werden, ansonsten wird die Wiese der Natur überlassen. Ob eine Umgestaltung in eine Blühwiese erfolgen kann, muss geprüft werden, indem im Laufe des Jahres der Aufwuchs kontrolliert und bestimmt wird. Sollte hier eine Neuansaat mit einer geeigneten Blümmischung erfolgen, müsste die Fläche zunächst abgemagert werden. Dies kann zum Beispiel durch den Einbau von Sand erfolgen. Eine solche Umgestaltung sollte aber erst im Frühjahr 2021 durchgeführt werden, da eine Aussaat zu einem früheren Zeitpunkt nicht zielführend sein würde. Ob weitere Flächen der Freizeitanlage in Blühflächen umgewandelt werden können, gilt es dann noch zu prüfen.

3. Alternativen/Einsparpotenziale (Prüfung einer kostengünstigeren Aufgabenerledigung einschl. der Möglichkeit der interkommunalen Zusammenarbeit)

4. Darstellung der Auswirkungen auf den Ergebnisplan, den Finanzplan und die Bilanz (Ifd. Haushaltsjahr und Folgejahre, inkl. Folgekosten bei Investitionen)

Die Mittel für weiteres Stadtmobiliar, wie z. B. Tische, Abfallbehälter und Bänke, sind in dem nächsten Haushalt zu berücksichtigen. Bei Erhöhung der Anzahl zu leerenden Abfallbehälter erhöht sich auch der Gebührenanteil. Die Höhe kann zum jetzigen Zeitpunkt nicht beziffert werden. Auch die Mittel für die Ertüchtigung der städtischen Wege und des Personalaufwands müssen noch kalkuliert und für den nächsten Haushalt eingeplant werden.

5. Bürgerbeteiligung

6. Überprüfung der Zielerreichung (Messinstrumente und –zeitpunkt)